

**Jährliche Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 23 der 17. Verordnung
zum Bundesimmissionsschutzgesetz über Emissionen der
Rückstandsverbrennungsanlage der SARPI Deutschland GmbH / Chemiepark
Marl im Jahr 2025**

Die SARPI Deutschland GmbH betreibt im Chemiepark Marl eine Rückstandsverbrennungsanlage. Die Anlagen ist nach der EntsorgungsfachbetriebeVO gemäß § 56 KrWG zertifiziert.

I. Rückstandsverbrennungsanlage

1. Verbrennungsbedingungen

Die Anlage wurde unter den von der 17. BImSchV vorgegebenen Bedingungen betrieben.

2. Funktionsprüfung/Kalibrierung

Die Funktionsprüfungen der kontinuierlichen Messeinrichtungen erfolgten im Juni 2025.

3. Gegenüberstellung der genehmigten Frachten 2025 und der tatsächlichen Emissionen

Parameter	Einheit	Maximalfrachten lt. Genehmigungs- grenzwerten ¹⁾	Tatsächliche Emissionen
Staub	kg/a	1.533	305
Gesamt Kohlenstoff (org.)	kg/a	3.066	153
Kohlenmonoxid	kg/a	15.330	873
Chlorwasserstoff	kg/a	2.453	9
Fluorwasserstoff	kg/a	276	30
Schwefeldioxid	kg/a	12.264	888
Stickoxide	kg/a	45.990	22.319
Ammoniak	kg/a	3.066	28
Cadmium, Thallium	kg/a	6,1	0,01
Quecksilber	kg/a	3,07	0,30
sonstige Schwermetalle	kg/a	92	9,9
Dioxine und Furane	g/a	0,018	0,0005876

¹⁾ Bezogen auf das genehmigte Rauchgasvolumen bei 8.760h/a

4. Verriegelungen

Betriebszustände, bei denen die Abfallaufgabe zur Anlage aufgrund von Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte verriegelt wurde, traten nicht auf.